

Präventionskonzept am CGL (Stand: September 2016)

Der KlarSicht MitmachParcours – Vorbeugung ohne erhobenen Zeigefinger

Aufklärung über die Gefahren von legalen Drogen darf auch Spaß machen. Unterstützt durch Frau Thesing, Präventionsfachkraft der Fachstelle für Suchtprävention Stiftung Edith Stein, führt das CGL seit 2011 jedes Jahr den KlarSicht MitmachParcours in den **achten Klassen** durch.

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) hat 2004 im Rahmen ihrer beiden Jugendkampagnen „rauchfrei“ und „Bist du stärker als Alkohol?“/„Na toll“ den interaktiven KlarSicht MitmachParcours zu Tabak und Alkohol entwickelt. Dieser Parcours soll Informationen zu den Suchtmitteln Tabak und Alkohol interaktiv vermitteln, damit Jugendliche ab 12 Jahren Entscheidungsgrundlagen und –hilfen erhalten, um ihr Genuss- und Konsumverhalten gesundheitsförderlich zu gestalten.

Bei Rollenspielen, Wissensfragen und Diskussionen können sich die Teilnehmenden mit ihren unterschiedlichen Fähigkeiten und Interessen einbringen. An mehreren Stationen ist Teamarbeit gefragt, sodass alle ihr unterschiedlichen Kompetenzen einbringen und voneinander lernen können.

Der BZgA-Mitmachparcours KlarSicht will über die Wirkungen und Suchtpotenziale der legalen Suchtmittel Tabak und Alkohol informieren und eine kritische Haltung dazu fördern. Das interaktive Angebot will Jugendliche dabei unterstützen, die Risiken von Alkohol- und Zigarettenkonsum klarer zu sehen und verantwortungsbewusst zu handeln. Ziele des Parcours sind u.a. die Reflexion des eigenen Verhaltens, Nichtkonsumenten in ihrer Haltung zu bestärken, Entscheidungshilfen für gesundheitsförderliches Verhalten anbieten. Vorrangiges Ziel ist es, mit den Schülern ins Gespräch zu kommen und sie positiv zu bestärken.

Die Stationen des Parcours:

Station 1: Check-Point

Station 2: Tabak – Nichts Vernebeln

Station 3: Talkshow – Was Meinst Du?

Station 4: KlarSicht – Werbung

Station 5: Alkohol – Alles Im Blauen Bereich

Station 6: Rauschbrillen

Seit 2011 wird der Parcours am CGL im jeweils zweiten Halbjahr mit allen 8. Klassen durchgeführt. Eine Klasse wird in vier oder fünf Kleingruppen mit ca. 5 Personen

aufgeteilt und absolviert alle Stationen für ca. 15 Minuten. Ein kompletter Durchlauf dauert 90 Minuten. Die Stationen werden von Moderatoren betreut. Am CGL sind dies 12 Schülerinnen und Schüler des aktuellen 10. Jahrgangs, die durch Frau Thesing in mehrstündigen Schulungen auf ihren Einsatz vorbereitet werden. Die Moderatoren erhalten abschließend ein ansprechendes Zertifikat, welches sie z.B. für zukünftige Bewerbungsmappen nutzen können. Dadurch, dass die Moderatoren ebenfalls Schüler sind und eben keine Lehrer oder Eltern, entsteht eine Atmosphäre, in der die Teilnehmer weniger Hemmungen haben und sich trauen ihre Meinung frei zu äußern.

Die Resonanzen auf den Parcours fallen überwiegend positiv auf, insbesondere auf Seiten der Schüler, denen die Möglichkeit des aktiven Mitmachens und die „Alltagsnähe“ gefallen.

Ergänzend zum Parcours besucht Herr Nienaber von der Kriminalpolizei Cloppenburg die 8. Klassen, um dort mit den Jugendlichen in einer Doppelstunde über Themen wie legale/illegale Drogen und Jugendkriminalität zu reden. Auch Besuche einer Gerichtsverhandlung beim Amtsgericht Cloppenburg stehen für die Achtklässler auf dem Programm.

Derzeit geplant wird für alle **fünften Klassen** der „Aktionstag Internet“, durchgeführt von der Niedersächsischen Landesmedienanstalt zusammen mit der Medienpädagogin Christina ter Glane (voraussichtliche erste Durchführung am CGL im November 2016).

Pro Klasse arbeiten Mitarbeiter der Niedersächsischen Landesmedienanstalt zusammen mit der Medienpädagogin Christina ter Glane einen Vormittag lang altersgerecht und spielerisch-methodisch zu Themen wie Cybermobbing, Online-Verhalten, Selbstdarstellung im Netz, Persönlichkeitsrechte, Urheberrecht, Abzocke, Kontakt mit Fremden im Netz, Datenschutz, Spiele, Apps und Smartphone, soziale Netzwerke und deren Hintergründe. Die Klassenlehrer begleiten den Tag und kommen somit ebenfalls direkt ins Thema und lernen die Klasse auch von dieser Seite kennen. Zum Paket gehört ein Kurzmodul (ein Nachmittag) für interessierte Kollegen zum praktischen Einsatz des Internets im Schulunterricht (medienpraktisch, nicht präventiv).